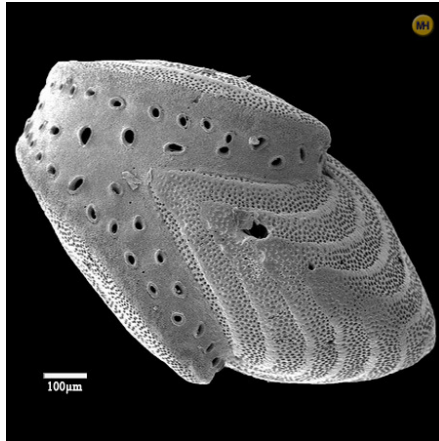
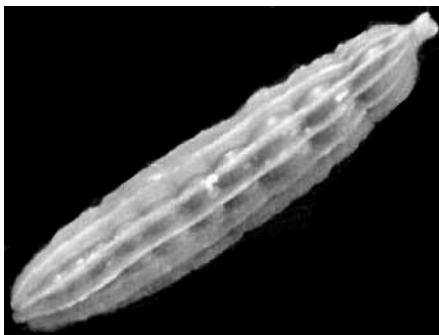


## Fotografie

Bei uns werden lichtoptische und Raster-Elektronen-Mikroskop (REM) Aufnahmen gemacht. Sie werden auf [mikrohamburg.de](http://mikrohamburg.de) und [foraminifera.eu](http://foraminifera.eu) online gestellt und in Veröffentlichungen, und Ausstellungen verwendet.



REM- Aufnahme einer *Archaias* (Fichtel & Moll, 1798)



Licht-optische Aufnahme einer *Nodosaria* Lemarck 1812 mit Mikroskop und Aufsteckkamera

## Die Arbeitsgruppe

# Mikropaläontologie

trifft sich jeden 3. Montag im Monat im Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU), Hemmingstedter Weg 142 22609 Hamburg (Klein Flottbek)



Unser Programm 2012 finden Sie unter [www.mikrohamburg.de](http://www.mikrohamburg.de) Button <Palaeo> unter Termine

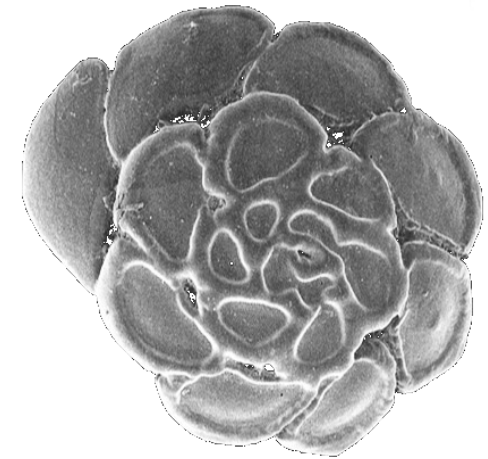
**Ansprechpartner:**  
Michael Hesemann  
[michael@foraminifera.eu](mailto:michael@foraminifera.eu)

## Die Arbeitsgruppe

# Mikropaläontologie

Eine Gruppe des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg

[www.mikrohamburg.de](http://www.mikrohamburg.de)  
Button <Palaeo>



stellt sich vor:  
Wir von der AG Mikropaläontologie beschäftigen uns mit Mikrofossilien und ihren heutigen Verwandten.

Uns interessieren die paläontologischen und biologischen Hintergründe ebenso wie Arbeitstechniken und Probennahmen im Gelände oder aus dem Meer.

Absolute Laien und Spezialisten, ob jung oder alt, finden gleichermaßen die Möglichkeit ihre Fähigkeiten und Interessen einzubringen.

### Exkursionen und Proben

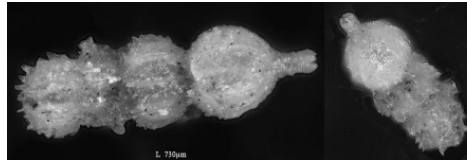
Am Beginn unserer Beschäftigung steht die Beschaffung von Proben. Auf eigenen Exkursionen gesammeltes Material macht besonderen Spaß.

Geplant für 2012 ist eine Wochenendexkursion in das Osnabrücker Bergland



Erste Orientierung bei der Exkursion in die Kreidegrube Lägerdorf im August 2010 bei der ca 10kg Material genommen werden. Darin finden wir nach Waschen und Sieben tausende von Foraminiferen.

Über weltweite Kontakte erhalten wir dauernd interessantes Material und verfügen über eine umfangreiche Probensammlung, die den Mitgliedern zur Verfügung steht. Sie reicht von heutigen Tiefseeproben aus 5000m Tiefe bis zu 350 Mio. Jahren altem Material aus damaligen Flachmeeren.



*Nodosaria hispida* (Soldani 1791), L 730  $\mu$ m, aus Atzendorf bei Stassfurt ca. 30 Mio. Jahre alt, zur Verfügung gestellt von Prof. Arnold Müller, Leipzig.

### Aufschließung und Aussortieren

Während Proben aus dem heutigen Meer direkt am Mikroskop sortiert werden können, muss fossiles Material aufgeschlossen werden. Hier experimentieren wir mit mechanischen und chemischen Verfahren, Waschen, Sieben und Schleiftechniken. Bei unseren Treffen stehen rund 20 Mikroskoparbeitsplätze zur Verfügung. Erfahrung mit der Mikroskopie besteht, wir lernen weiter.

### Bestimmung und Literatur

Zur Bestimmung verfügen wir über eine große Literatursammlung. Die von einigen Mitgliedern betriebene Webseite **foraminifera.eu** hat einen Bestimmungsschlüssel. Auf **mikrohamburg.de** steht eine Gattungsliste mit Bildern.

### Vorträge, Messestand, Ausstellungen und Networking

Wir wurschteln nicht im stillen Kämmerlein, sondern bringen unsere Ergebnisse an die Öffentlichkeit. Über die Mikrobiologische Vereinigung gibt es eine Kooperation mit Hamburgs Schulen, unsere Mitglieder halten Vorträge, gestalten Ausstellungen und beteiligen sich am networking z.B. bei Steinkern.de. Wir bearbeiten eingesandte Proben und stehen so in einem Austausch mit Sammlern und Wissenschaftlern aus Europa und USA.



REM Sitzung



Ausschnitt aus einer Plummerzelle, belegt von Karl-Otto Bock.